

# Fruktan als Auslöser von Hufrehe

Fruktan im Grünfutter kann bei Pferden Hufrehe auslösen. Neuere Erkenntnisse zeigen jetzt, dass nicht die Proteine Auslöser für die weidenbedingte Hufrehe sind, sondern eben diese Fruktane.

In diesen langkettigen Zuckern können Gräser bis 90 Prozent der Energie speichern, vorwiegend im Stängel. Je mehr Energie über die Fotosynthese gebildet wird und je weniger gleichzeitig für das Wachstum verwendet wird, umso höher ist die Gefahr der Hufrehe. Bei kaltem, frostigen, aber sonnigem Wetter etwa ist dies besonders ausgeprägt, bei bedecktem Himmel und warmen Temperaturen hingegen ist die Gefahr am geringsten. An frostigen, sonnigen Morgen sollten deshalb die Pferde nicht geweidet werden. Die Fruktangehalte schwanken aber sehr rasch in den Pflanzen. Da die höchsten Gehalte in den Stängeln zu finden sind, ist die Gefahr auf frisch gemähten Weiden nicht unbedingt geringer als auf satten Wiesen. Eine frisch abgegraste Weide ist pro kg Futter eher gefährlicher als eine satte Weide, zumindest so lange gleich viel Futter aufgenommen wird. Am meisten Fruktane findet sich in Raigrasbeständen.